

Unterägeri stärkt die medizinische Versorgung

Publiziert vor 1 Jahr



An der Landsgemeinde vom 16. Juni 2024 hat die Bevölkerung der Gründung und Finanzierung der Ärztezentrum Unterägeri AG zugestimmt. Damit ist ein wichtiger Schritt zur Sicherung der medizinischen Versorgung in der Region getan.

Unter medizinischer Grundversorgung versteht man die ambulante Betreuung der Einwohnerinnen und Einwohner durch Hausärzte, Kinderärzte, Gynäkologen und andere medizinische Fachkräfte. Eine solide Grundversorgung vor Ort ist entscheidend für das allgemeine Wohlbefinden der Bevölkerung und kann bei ausreichender Kapazität sogar als Standortvorteil für Unterägeri genutzt werden.

In den kommenden 20 Jahren wird die Nachfrage nach medizinischen Leistungen weiter deutlich ansteigen. Bereits jetzt sehen sich viele Hausärztinnen und Hausärzte gezwungen, keine neuen Patientinnen und Patienten mehr aufzunehmen. Diese Situation wird durch bevorstehende Pensionierungen zusätzlich verschärft. Um junge Ärztinnen und Ärzte anzuziehen und eine nachhaltige Lösung zu schaffen, braucht es eine attraktive und moderne Arbeitsumgebung mit flexiblen Arbeitsmodellen und der Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten. Ein Ärztezentrum wird diesen Anforderungen optimal gerecht und erleichtert zudem den fachlichen Austausch sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben.

Projektleitung durch PraxaMed Center AG

Der Gemeinderat hat die PraxaMed Center AG beauftragt, die Machbarkeit des Ärztezentrums zu prüfen und die Projektleitung zu übernehmen. Diese erfahrene Firma hat in den letzten zehn Jahren rund 60 Ärztezentren aufgebaut und unterstützt die Ärzteschaft auf Wunsch auch administrativ.

Finanzierung und Unterstützung durch die Gemeinde

Das neue Zentrum wird als Aktiengesellschaft geführt, wobei die Gemeinde Unterägeri 90 % der Anteile hält und Dr. med. Andreas Iten 10 %. Das Aktienkapital des Ärztezentrums Unterägeri AG beträgt CHF 100 000. Zur Finanzierung des Projekts stellt die Gemeinde Unterägeri ein zinsloses Darlehen von CHF 850 000 für den Innenausbau sowie ein verzinstes Darlehen von CHF 700 000 für die Sicherstellung des Betriebs zur Verfügung. Zusätzlich wird ein À-fonds-perdu-Beitrag von CHF 300 000 für die Personalrekrutierung bereitgestellt.

Ein modernes Arbeitsumfeld für die nächste Ärztinnen- und Ärzte-Generation

Ein Ärztezentrum bietet gegenüber einer Einzelpraxis viele Vorteile: kollegialen Austausch, flexible Teilzeitmodelle und geringeres finanzielles Risiko. Diese Bedingungen sind besonders attraktiv für junge Ärztinnen und Ärzte, die Wert auf eine gute Work-Life-Balance legen und oft keine Einzelpraxis führen möchten. Auch für Patientinnen und Patienten ist das Zentrum vorteilhaft: längere Öffnungszeiten, ständige Vertretung, direkter Zugang zu ihren Patientenakten und zur Apotheke im Gebäude.

Geplante Umsetzung und Eröffnung des Ärztezentrums

Die Gründung der Aktiengesellschaft erfolgt im Oktober 2024 und die Eröffnung des Zentrums ist für Frühjahr 2026 geplant. Durch die Mitarbeit von Dr. med. Andreas Iten, der bis zu zwei Jahre in Teilzeit im neuen Zentrum tätig sein wird, ist bereits von Anfang an eine solide Auslastung gewährleistet. Für den langfristigen Erfolg des Zentrums wird es jedoch notwendig sein, weitere Ärztinnen und Ärzte zu gewinnen. Die Rekrutierung ist eine der grössten Herausforderungen und erfordert gezielte Bemühungen und Anreize.

[ZURÜCK](#)

